DIE BRONZEN DER SAMMLUNG GUIDO VON RHÓ IN WIEN VON ALFRED WALCHER VON MOLTHEIN-WIEN

IT der Sammlung von Kleinbronzen des Herrn Guido von Rhó in Wien eröffnet Dr. Edmund Wilhelm Braun unter dem Titel „Österreichische Privatsammlungen“* eine Reihe von Bänden, welche die zur Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes wichtigsten Objekte aus weniger beachteten, weil nicht allgemein zugänglichen Sammlungen weiteren Kreisen bekannt machen sollen. Die Absicht, den Kunstbesitz kleinerer Kollektionen und Spezialsammlungen, welche sich leider in den seltensten Fällen auf Generationen vererben können, in solcher Weise für immer im Bilde festzuhalten und damit der Kunstwissenschaft ein unvergängliches Repertorium zu schaffen, ist herzlich zu begrüßen und es war die Wahl der Sammlung von Rhó für den ersten Band der österreichischen Materialsammlungen angesichts des großen und allgemeinen Interesses, das sich dermalen speziell für Kleinbronzen kundgibt, eine äußerst glückliche. Zu dem kunsthistorischen Wert dieses Besitzes tritt noch ein zweiter, idealer, den alle Spezialsammlungen in bald höherem, bald geringerem Maße äußern — ich meine die ergiebige, hier fließende Quelle aus dem durch langjährige liebevolle Beschäftigung mit ein und demselben Thema aufgehäuftem Material — eine Leistung, die ein öffentliches Institut in Berücksichtigung seiner vielseitigen Aufgaben kaum übernehmen kann und daher den Spezialsammlern überlassen muß. Diese fördern mit ihrem geschlossenen Besitz intensiv den Ausbau der Kunstwissenschaft und liefern die Mittel zur erschöpfenden Behandlung der Geschichte des Kunstgewerbes.

Direktor Braun leitet den ersten Band mit einem Hinblick auf den dermaligen Stand der Forschungen auf dem Gebiet der Kleinbronzen ein. Die wissenschaftliche Arbeit hat er in einem, der Vorrede folgenden beschreibenden Verzeichnis äußerst gewissenhaft niedergelegt. Es ist einerseits durch seine strenge Kürze, die dem Fachmann und dem Laien rasche Orientierung ermög-

Bronzefigur, nackter älterer Mann, Bekrönung einer Zimmerfontäne, sienesisch (?), XV. Jahrhundert, Höhe 18 Zentimeter (Sammlung Guido von Rhó, Wien)

* Mit 51 Lichtdrucktafeln und 20 Abbildungen im Text. Wien, Anton Schroll & Co., 1908. 4°.